



Quartalsbericht für das II. Quartal 2018

Hof am Weiher AG

Allgemein

Die Quartalszahlen zeigen, dass auch in diesem Jahr 2018 zum Jahresende ein Gewinn möglich ist. Die Gewinnhöhe hängt allerdings ganz vom weiteren Witterungsverlauf ab. Alle Wurzelgemüse und der Kohl brauchen dringend Wasser, um noch ein mittleres Ertragsniveau erreichen zu können.

Getreide

Die Getreideernte und die Strohbergung verliefen weitgehend störungsfrei und brachten sehr gute bis befriedigende Erträge.

Rindvieh

Hier muss inzwischen zugefüttert werden, da die Wiesen nicht mehr nachwachsen. Entsprechend ist mit reduzierten Futtermitteln zu rechnen. Die Silage und Heuernte brachten gute Erträge. Größere Probleme gibt es bislang keine.

Schweine

Auch hier sind bisher keine größeren Probleme aufgetreten.

Legehennen

Im Frühjahr hatten wir erstmals mit dem Fuchs zu tun, der ca. 10-15 Hühner tötete. Auch die Hennen-Betreuung ist noch nicht ganz befriedigend gelöst. Entsprechend ist die Legeleistung nicht optimal.

Kartoffeln

Hier erwarten wir derzeit mittlere bis gute Erträge, denn die Bestände waren gut entwickelt und gesund. Durch die Trockenheit nach dem Starkregen im Juli ist der Boden jedoch verkrustet und aufgerissen. Daher gehen wir von einem größeren Anteil grüner und weniger schönen Knollen aus.

Gemüse

Lediglich der Kürbis, die Zwiebeln und die Zucchini sind befriedigend bis gut gewachsen. Alle anderen Kulturen warten dringend auf Regen. Was beim Wurzelgemüse letztlich herauskommt und ob der Kohl verkaufsfähige Köpfe bildet, bleibt abzuwarten.

Sonstiges

Der Kauf der Eigentumswohnung im Scheunengebäude steht kurz vor dem Abschluss. Der Notartermin ist für Ende August 2018 geplant. Die Finanzierung wird vorher mit der Kreissparkasse entsprechend dem Angebot geklärt und unterschrieben.

Personelles

Das größte Problem ist hier seit längerem, dass die Vielfalt der Arbeitsbereiche eigentlich mehr Führungspersonal bräuchte. Da KBB zu häufig in der Öko-Marktgemeinschaft Ersatzdienste leisten muss, ist der Hof gezwungen, zu improvisieren und darunter leidet vor allem die Legehennen-Haltung.

Albessen, den 13.08.2018

Hof am Weiher AG

der Vorstand

Kornelius Burgdörfer-Bensel

Lukas Bensel